

## DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Für die deutsche Nationalität in Ungarn sind die Sprache und Kultur grundlegende Voraussetzungen für den Erhalt und die Stärkung der Identität. Da seit Jahrzehnten ein fortgeschrittener Assimilationsprozess zu verzeichnen ist, kommt den Erziehungs- und Bildungseinrichtungen bei der Sprach- und Identitätsvermittlung eine Schlüsselposition zu. Bildung geht über die individuelle Verfügbarkeit über praktisches und verwertbares Wissen und Können und die Beherrschung elementarer Kulturtechniken hinaus. Bildung ist auch die Befähigung zu wertgeleitetem Handeln, das sich im individuellen Bereich unter anderem durch Selbstbestimmung, durch Urteils- und Kritikfähigkeit, durch Aufgeschlossenheit für Wissenschaft und Kunst und durch die Bereitschaft zur Erbringung von Leistung im Rahmen der jeweiligen individuellen Disposition kennzeichnet. Dieses Bedingungsgefüge eröffnet den Weg für ein Leben in Selbstverantwortung.

Im Sinne der Konzeption des lebenslangen Lernens sind der Erhalt und der Ausbau eines durchgehenden und erreichbaren Bildungsangebots die wichtigste Zielsetzung der in Ungarn lebenden Nationalitäten. Mit dem Angebot der Bildung in den Nationalitätensprachen korrespondiert aber auch die Verpflichtung für die Angehörigen der deutschen Nationalität, es in allen Lebensphasen zu nutzen und aktiv zu gestalten.

Sprachkenntnis auf hohem Niveau, die Pflege örtlicher Dialekte und Traditionen, die Kenntnis und die Auseinandersetzung mit ungarndeutscher Geschichte und Gegenwart sind zusammen mit der Kenntnis der modernen kulturellen Landschaften des deutschen Sprachraums unverzichtbare Elemente ungarndeutscher Identität.

In unserer modernen Welt ist das Lernen durch menschliche Kontakte genauso wichtig, wie das Erschließen von Wissen und Informationen, sowie die Entwicklung von Handlungsstrategien.

Für die Nationalitäten in Ungarn ist von ausschlaggebender Bedeutung, dass sie im Besitz zweier Muttersprachen sind. Wir müssen jedoch in Betracht ziehen, dass infolge der bereits erwähnten Assimilation die Bildungseinrichtungen nicht auf die von zu Hause mitgebrachten Sprachkenntnisse der Schüler bauen können. Um den Unterricht erfolgreich gestalten zu können, muss sich diese veränderte Situation in den Kompetenzen und Inhalten widerspiegeln.

Aus der Eigenart des Unterrichtsfaches, dass es auch die Aufgabe der Familie „Vermittlung von ungarndeutschen Werten und Traditionen, sowie Respekt vor deren“ immer mehr übernehmen soll, lassen sich auch die Ziele und Aufgaben ableiten.

Die Schüler der ungarndeutschen Schulen sollen zuerst auf Erlebnisbasis mit den wichtigsten Traditionen, mit der Lebensweise und mit der Kultur der Ungarndeutschen konfrontiert werden. Aus diesen Erlebnissen heraus sollen sie stufenweise durch handlungs- und projektorientierten Unterricht Kenntnisse zur Geschichte, Volkskunde, Sprache, Literatur und Medien aneignen.

Die Schüler sollen damit im Klaren sein, dass der Traditionspflege außerhalb der Familie auch verschiedene Institutionen und Organisationen dienen.

Das Fach „Deutsche Volkskunde“ ermöglicht den Schülern eine weitgehende Toleranz und Öffnung dem Anderssein gegenüber, die sie zur Akzeptanz der anderen Nationalitäten und Völker motiviert bzw. befähigt.

Die obligatorische eine Wochenstunde von der ersten bis zur zwölften Klasse ermöglicht eine intensive und tiefgehende Beschäftigung mit den Lerninhalten des Unterrichtsfaches. Obwohl eine Integration in andere Unterrichtsfächer nicht mehr vorgesehen ist, darf auf fächerübergreifende Annäherung in der Praxis nicht verzichtet werden. Ganz im Gegenteil: die Lerninhalte bergen diese Möglichkeiten in sich.

Die Aufgabe des Faches „Deutsche Volkskunde“ – nämlich Identitäts- und Wertevermittlung – wirkt sich auch auf die didaktisch- methodische Herangehensweise aus. Der Unterricht in offenen methodischen Formen sichert einen Kenntniserwerb, der über Erleben, Handeln, Begreifen zu Erfahrungen führt.

Diese kreativen und handlungsorientierten Erarbeitungsformen (Freiarbeit, Stationenspiel, museumspädagogische Beschäftigungen, Schulprojekte) sichern den Schülern jene Erfahrung, zu der sie in ihrem eigenen Umfeld nicht mehr gelangen können. Schrittweise werden sie dadurch in Kompetenzen eingeführt, die sie zur selbstständigen Projektarbeit befähigen.

### Jahrgang 1–2

Diese ersten zwei Jahrgänge stellen den Übergang vom Kindergarten in den Schulalltag dar, d.h., dass zeitaufwendige handlungs- und unterrichtsorganisatorische Formen im Vordergrund stehen. Das individuelle Interesse bekommt Vorrang und es wird angestrebt, dass die Unterschiede der einzelnen Schüler schrittweise aufgehoben werden.

Im Bereich der Deutschen Volkskunde sind handlungsorientierter Kenntniserwerb und spielerische Herangehensweise zu betonen.

Lernbereich	Persönliche Lebensgestaltung – Soziale Kontakte; Die Familie	Stundenzahl 12 Stunden
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Familie, sowie der familiären Beziehungen; die Bedeutung der zwischenmenschlichen Beziehungen im Alltag erkennen lassen.	
Anforderungen/Lerninhalte		Fächerübergreifende Aspekte
Die Person des Schülers in der Familie, Benennung der Familienmitglieder, Kenntnis der grundlegenden familiären und Verwandtschaftsverhältnissen. Zwischenmenschliche Beziehungen in verschiedenen Situationen. Anfertigen eines Familienstammbaumes, Gegenstände und Tätigkeiten im Alltagsleben der Vorfahren, diese sammeln. Mundart- bzw. Hochdeutsch- Ausdrücke im Themenbereich. Beschreibung von Personen und Gegenständen anhand von alten Fotos, Beantworten von Fragen bezüglich des Themas. Unterschiede zwischen dem „Früheren und dem Heutigen“. Gespräche in der Familie, Verwandtschaft mit Ungarndeutschen über ihr Leben. Spielerische Darstellung der Familienmitglieder.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> zeichnerische Darstellung von Gegenständen, Tätigkeiten.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Basteln, Modelle herstellen.  <i>Heimat- und Sachkunde:</i> Kenntnisse über die Tätigkeiten im Alltag.  <i>Gesang-Musik:</i> kurze Lieder, Sprüche über die Familie.

<b>Schlüsselbegriffe</b>	Familie, Mutter, Vater, Großeltern, Geschwister, früher, heute.
--------------------------	---

<b>Lernbereich</b>	<b>Wirtschaft, Technik, Umwelt – Das Zuhause und die nähere Umgebung</b>	<b>Stundenzahl 3 Stunden</b>
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Das Zuhause und das Umfeld, Kennen lernen der Pflanzen und Tiere im eigenen Umfeld.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
<p>Das Zuhause und die nähere Umgebung beschreiben, Pflanzen und Tiere im Umfeld benennen.</p> <p>Einige oft gebrauchte Ausdrucksformen der Mundart im Zusammenhang mit diesem Thema anwenden, sie mit dem Hochdeutschen vergleichen.</p> <p>Gesteuertes Sammeln von Gegenständen und geistigen Werten. Anfertigen und Präsentation von Zeichnungen und Modellen. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen.</p> <p>Mündlicher Bericht über eigene Erfahrungen</p>		<p><i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.</p> <p><i>Visuelle Kultur:</i> visuelle Darstellung des Themas.</p> <p><i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Grundriss des Dorfes, Anfertigen eines Gebäudemodells.</p> <p><i>Heimat- und Sachkunde:</i> Lebensraum der Pflanzen und Tiere.</p> <p><i>Gesang-Musik:</i> Kinderlieder, Sprüche über Tiere, Pflanzen, Jahreszeiten.</p>
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Haus, Stube, Küche, Hof, Huhn, Pferd, Ente, Schwein, Gemüsegarten, Zwiebel, Kartoffel.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Wirtschaft, Technik, Umwelt – Verkehr</b>	<b>Stundenzahl 3 Stunden</b>
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Verkehrsmittel von Früher und Heute.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
<p>Benennung alter Verkehrsmittel, Vergleich ihrer Funktion mit der heutigen. Kenntnis einiger oft gebrauchter Ausdrucksformen der Mundart im Zusammenhang mit diesem Thema.</p> <p>Gesteuertes Sammeln von Gegenständen und geistigen Werten.</p>		<p><i>Heimat- und Sachkunde:</i> Verkehr, Orientierung.</p> <p><i>Gesang-Musik:</i> Kinderspiele über die Verkehrsmittel.</p>

Präsentation von Zeichnungen und Modellen. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen Mündlicher Bericht über eigene Erfahrungen.	
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Zu Fuß, Fußgänger, Wagen, Pferd, Fahrrad, öffentlicher Verkehr.

Lernbereich	Wirtschaft, Technik, Umwelt – Haustiere	Stundenzahl 2 Stunden
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Nutztiere um das Haus, Bewusstmachung ihrer Rolle in der Versorgung der Familie.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Benennen der Tiere auf dem Bauernhof, ihre Pflege, Nutzungsmöglichkeiten. Kenntnis einiger oft gebrauchter Ausdrucksformen der Mundart im Zusammenhang mit diesem Thema. Gesteuertes Sammeln von Gegenständen und geistigen Werten. Anfertigung und Präsentation von Zeichnungen und Modellen (z.B. aus Maiskolben). Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen. Mündlicher Bericht über eigene Erfahrungen.		<i>Heimat- und Sachkunde:</i> Haustiere.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Füttern, Tränken, Huhn, Pferd, Gans, Schwein, Hase, Eimer, Heu.	

Lernbereich	Gesellschaftliches Leben – Lebensweise	Stundenzahl 10 Stunden
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen des Lebens und Alltags des Dorfes. Kooperation, Erwecken und Stärken der Verantwortung dem Umfeld gegenüber.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Das Leben in der Ortschaft früher. Kennenlernen von Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen während des Besuchs im Heimatmuseum. Beobachten und Zeichnen von Möbelverzierungen. Gesteuertes Sammeln von Gegenständen und geistigen Werten. Anfertigung und Präsentation von Zeichnungen und Modellen. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen. Mündlicher Bericht über eigene Erfahrungen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> Zeichnen von Einrichtungsgegenständen, Motiven.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis.</i> Grundriss des Heimatmuseums, Anfertigen von Modellen.

<b>Schlüsselbegriffe</b>	Haus, Heimatmuseum, Hof, Keller, Stall, Tisch, Stuhl, Kasten (Schrank), Truhe.
--------------------------	--

<b>Lernbereich</b>	<b>Gesellschaftliches Leben – Feste und Feiertage</b>	<b>Stundenzahl 18 Stunden</b>
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Ereignisse um den Weihnachts- und Osterfestkreis.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Kennen lernen der Geschehnisse um den Weihnachtsfestkreis herum: Krippenspiel, Traditionen der Bescherung. Kennenlernen der Geschehnisse um den Osterfestkreis herum: Eierfärben, den Osterhasen rufen. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen. Kleinere Projekte durchführen, ein Krippenspiel vortragen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> visuelle Darstellung des Themas.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> authentischer Christbaumschmuck, Eierfärben.  <i>Gesang-Musik:</i> Kinderlieder zu den Feiertagen.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Weihnachten, Krippe, Pate, Ostern, Zwiebelschale, Eierrollen.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Kulturelles Leben und Medien – Musik und Tanz</b>	<b>Stundenzahl 5 Stunden</b>
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Entwicklung der Musik- und Bewegungskultur.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Erlernen von Reimen, Kinderliedern, Tanzmotiven, Spielen von Kreis- und Geschicklichkeitsspielen. Erlernen von altersgerechten und der Situation entsprechenden Kinderspielen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Gesang- Musik:</i> Einstudieren von Liedern.  <i>Körpererziehung und Sport:</i> Einstudieren von Tänzen.

<b>Schlüsselbegriffe</b>	Kreis, Reihe, Handfassung, Abzählreim, Paar.
--------------------------	--

<b>Lernbereich</b>	<b>Kulturelles Leben und Medien – Volksdichtung</b>	<b>Stundenzahl 12 Stunden</b>
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Werke der Volksdichtung. Entwicklung des Textverstehens.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Lyrische, epische und dramatische Texte aufführen, Rollenspiele gestalten. Erlernen von Sprüchen, Reimen, Sprichwörtern. Gedichte, Märchen lesen. Lesen mit Werken ungarndeutscher Autoren, Dramatisieren der gelernten Bräuche. Deutschsprachiges Theaterstück vortragen bzw. ansehen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Ungarische Sprache und Literatur:</i> dichterische Mittel.  <i>Gesang-Musik:</i> Einstudieren von kurzen Volksliedern.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Spruch, Reim, Sprüchlein, Sprichwort, Märchen, Gestalt, Theater.	

<b>Erwartungshorizont am Ende der zweijährigen Stufe</b>	Die Schüler haben grundlegende Kenntnisse in den behandelten Themen, können in jeder Gattung ein Werk auswendig bzw. nacherzählen, wissen über die eigene Familie und verwandtschaftliche Beziehungen Bescheid, sprechen über noch lebende Bräuche auf Grund eigener Erlebnisse, führen einfache Lieder, Kreisspiele, Tänze vor.
--	--

### **Jahrgang 3–4**

Der dritte und vierte Jahrgang steht im engen Zusammenhang mit den ersten zwei Jahrgängen; nur dass hier jene Lern- und Lehrprozesse, die mit schulischer Leistung zusammenhängen, verstärkt erscheinen.

Besonderer Wert wird auf die persönliche Motivation gelegt, dazu dienen die offenen Unterrichtsformen. Das auf Erfahrung basierende Lernen steht im Mittelpunkt.

<b>Lernbereich</b>	<b>Persönliche Lebensgestaltung – Soziale Kontakte</b>	<b>Stundenzahl 8 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Alltagspflichten und Aufgabenteilung in der Familie.	

<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen des Zusammenlebens der Generationen, Bewusstmachung der Rolle der Familie.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
<p>Die Schüler erhalten Informationen über das Zusammenleben der Generationen, über Pflichten der Kinder früher und heute. Vergleich des Familienlebens früher – heute.</p> <p>Sie erkennen das System des Zusammenlebens früher und heute.</p> <p>Sammeln von Familienfotos, anhand derer Beschreibung von Personen und Gegenständen.</p> <p>Mundart- bzw. Hochdeutsch- Ausdrücke nebeneinanderstellen.</p> <p>Tabelle erstellen: früher und heute.</p>		<p><i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.</p> <p><i>Visuelle Kultur:</i> visuelle Darstellung von Gegenständen und Tätigkeiten.</p> <p><i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Basteln, Anfertigung von Modellen.</p> <p><i>Heimat- und Sachkunde:</i> Kenntnisse über Tätigkeiten des Alltags.</p>
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Arbeitsteilung, Hilfe, Aufgabe, Gesicht, Haare, Kleider.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Persönliche Lebensgestaltung – Bekleidung</b>	<b>Stundenzahl 8 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Bezeichnungen von Kleidungsstücken.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Das Erkennen der Unterschiede in der Tracht der Völker und Volksgruppen bzw. in der Tracht der Kinder entsprechend der Altersklasse.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
<p>Kennen lernen der Tracht der Klein- und Schulkinder, ihre Beschreibung.</p> <p>Stickereimuster beobachten, zeichnen.</p> <p>Erlernen von Mundart- bzw. Hochdeutsch- Ausdrücken.</p> <p>Sammeln von Kleidungsstücken, Ausstellung im Klassenzimmer, Beschriften mit Benennungen.</p>		<p><i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.</p> <p><i>Visuelle Kultur:</i> Stickereimotive.</p> <p><i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Sammeln von Stoffen und ihre kreative Anwendung.</p>

<b>Schlüsselbegriffe</b>	Wickelkissen, Socken, Strümpfe, Patscher, Käppchen, Hose, Rock, Blume.
--------------------------	--

<b>Lernbereich</b>	<b>Wirtschaft, Technik, Umwelt – Orientierung im eigenen Umfeld</b>	<b>Stundenzahl 2 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Bezeichnungen zur lokalen Orientierung in einer Ortschaft.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Struktur eines ungarndeutschen Dorfes. Entwicklung der Orientierung im Raum.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Bezeichnung von alten Straßennamen und der bedeutenden Einrichtungen im Ort und ihre lokale Zuordnung. Mündlicher Bericht über eigene Erfahrungen. Den Grundriss der Ortschaft zeichnen. Kenntnis einiger oft gebrauchter Ausdrucksformen der Mundart.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> visuelle Darstellung des Themas.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Grundriss des Dorfes Gebäudemodell.  <i>Heimat- und Sachkunde:</i> Lebensraum der Pflanzen und Tiere.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Straße (Gasse), Flur, Kirche, Schule, Friedhof, Kalvarienberg.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Gesellschaftliches Leben – Lebensweise</b>	<b>Stundenzahl 5 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Grundlegende Kenntnisse im Bereich „Gesundheit“, „Kranksein“.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen einiger Heilmethoden und ihrer Anwendung in der Praxis.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Sammeln und Ausprobieren von Heilmethoden. Heilmittel und ihre Anwendung kennen lernen. Die kennengelernten Heilmethoden mit den heutigen Verfahren vergleichen. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> Zeichnen von Heilpflanzen.



<b>Schlüsselbegriffe</b>	Brennnessel, Kamille, Umschlag, Tee, Kochen, schmieren, Schmalz, tröpfeln.

<b>Lernbereich</b>	<b>Gesellschaftliches Leben – Feste und Feiertage</b>	<b>Stundenzahl 18 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Kenntnisse anhand der Erfahrungen und des Gelernten über die genannten Feste des Kirchenjahres.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen einiger Bräuche des Kirchenjahres und von Familienfesten.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Kennen lernen von Adventsbräuchen, Gebeten, Liedern. Weihnachtsbräuche in der Familie, Speisen, Gebäck zubereiten. Die Rolle der Erstkommunion im Leben der Kinder früher und heute. Eigene Erfahrungen mit dem Erzählten vergleichen. Einen mündlichen Bericht verfassen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i> visuelle Darstellung des Themas.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Zubereitung von Speisen, Basteln von authentischem Christbaumschmuck.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Roratesmesse, Feiertage, Schutzheilige, Dörrobst (Hutzel), Hostie, Kommunion, Kerze.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Gesellschaftliches Leben – Essen und Trinken</b>	<b>Stundenzahl 5 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Grundlegende Orientierung in der Küche.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der Küche und deren Geräte, der Charakteristika der traditionellen Speisen.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Zubereiten von traditionellen Speisen anhand gesammelter alter Kochrezepte. Sammeln, Benennen von Küchengeräten, Ausstellen im Klassenzimmer. Sammeln von Lebensweisheiten auf Wandschützern, diese systematisieren, ihren Sinn deuten. Handlungsorientiertes und auf Erfahrung basierendes Lernen:		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Visuelle Kultur:</i>

Sammelarbeit.		Zeichnungen von Wandschüttermotiven und Wandschützertexten.  <i>Technik, Lebensführung und Praxis:</i> Zutaten von Speisen, ihre Zubereitung.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Nudeln, Knödel, Kraut, Bohnen, Kochlöffel, Nudelwalger, Schüssel, Topf, Wandschützer.	

Lernbereich	Kulturelles Leben und Medien – Musik und Tanz	Stundenzahl 5 Stunden
<b>Vorkenntnisse</b>	Vorhandene Bewegungskoordination.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Aneignung altersgerechter Tanzmotive. Entwicklung vom Rhythmus und der Bewegungskultur.	
Anforderungen/Lerninhalte		Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen, Erlernen und Vortragen traditioneller Volkstänze. Singen von Volksliedern anhand authentischer Sammlungen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.  <i>Gesang-Musik:</i> Einstudieren von Liedern.  <i>Körpererziehung und Sport:</i> Einstudieren von Tänzen.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Polka, Siebenschritt, Strophe, Melodie, langsam, schnell.	

Lernbereich	Kulturelles Leben und Medien – Volksdichtung, Literatur	Stundenzahl 6 Stunden
<b>Vorkenntnisse</b>	Kenntnis der elementaren Formen der Literatur.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Entwicklung der Fähigkeit des Vortragens.	
Anforderungen/Lerninhalte		Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen und Lesen von Sprüchen, Reimen, Sprichwörtern. Gedichte, Märchen und Werke ungarndeutscher Autoren kennen lernen und vortragen. Dramatisieren der Bräuche, Besuch einer deutschsprachigen Theateraufführung.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.

	<i>Ungarische Sprache und Literatur:</i> dichterische Mittel.  <i>Gesang-Musik:</i> Spiele mit verschiedener Melodie, Volksinstrumente.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Spruchwort, Sage, Autor, Dichter, Schriftsteller.

<b>Lernbereich</b>	<b>Kulturelles Leben und Medien – Gruppen- und altersspezifische Medien</b>	<b>Stundenzahl 6 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Verständnis der Texte, Sendungen für Kinder.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Kennen lernen der altersgerechten gedruckten- und Printmedien. Entwicklung des Medienbewusstseins. Entwicklung des Textverstehens.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Kennen lernen der Sendungen der Kinderprogramme des ungarndeutschen Fernsehens, Nachbereitung der Inhalte im Unterricht. Kinderbeilage der Neuen Zeitung regelmäßig verfolgen. Wichtige Informationen einem Text entnehmen.		<i>Deutsche Sprache und Literatur:</i> sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Zeitung, Sendung, Artikel, Rätsel, Aufnahme.	

<b>Lernbereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft – Nationalität</b>	<b>Stundenzahl 2 Stunden</b>
<b>Vorkenntnisse</b>	Verständnis des Begriffs „Anderssein“.	
<b>Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit</b>	Wahrnehmen der Existenz der deutschen Volksgruppe im Leben einer Ortschaft. Entwicklung der Kommunikation.	
<b>Anforderungen/Lerninhalte</b>		<b>Fächerübergreifende Aspekte</b>
Spielerisches Entdecken der Geschichte der Ortschaft. Kennenlernen des Ortes bezüglich seiner Nationalitäten. Zusammenarbeit und Verantwortung im Alltag: in den Familien, in der Schule und im Freundeskreis. Ausdruck von Zustimmung, Zweifel/Unsicherheit, Abweisung in dialogischen Kommunikationssituationen mit einfachen sprachlichen Mitteln.		<i>Heimat- und Sachkunde:</i> Zusammensetzung der Bevölkerung einer Ortschaft.
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Siedlung, Geschichte, Nationalität, Volksgruppe, Einwohner.	

<b>Erwartungshorizont am Ende der zweijährigen Stufe</b>	Die Schüler haben grundlegende Kenntnisse in den behandelten Themen, können in jeder
--	--

	<p>Gattung ein Werk auswendig bzw. nacherzählen, formulieren Unterschiede zwischen dem „Früheren“ und dem „Heutigen“ in den behandelten Themen, verstehen einige oft gebrauchte Ausdrucksformen des Wohnortes, berichten über eigene Erfahrungen, einige Tanzmotive vorführen, entnehmen einem Text wichtige Informationen.</p>
--	---